

Gesetz des Ricochetirens, nun nach der entgegengesetzten Richtung dreht? Hat man denn wirklich alle Consequenzen des wissenschaftlichen Nihilismus zu Ende gedacht oder hat man sich daran nur fertig gelitten? Und erwachte man dann eines Morgens aus dumpfem Schlaf und vernahm im träumerischen Zwischern der Vögel die leise tröstliche Stimme der Hoffnung, und sagte man sich, dass man ja doch LEBE und dass die Welt noch grün und die Sonne golden? Dass die innere Gewissheit auch eine Gewissheit und die menschliche Realität die einzige wahre sei? Hat man für das Denken und Handeln damit eine neue Grundlage gewonnen oder ist es nur ein starker Willensentschluss, der uns die Rückkehr zur Gesundheit und zum tapferen Muth erzwingt?

Eines und das Andere. Ausserlich ist nichts geschehen. Aber innerlich um so mehr. Wir haben in uns neue Kraftquellen entdeckt. Wir sind tiefer in uns hinabgestiegen und wir sind reicher und stärker zurückgekehrt. Wir haben dabei neue Führer gefunden, die uns lehrten, die Welt zu nehmen, so wie sie ist, vor keiner harten Wahrheit zurückzusehen, sondern auf sie allein von nun an unser Leben zu gründen. Wenn wir nur wollen, werden wir auch diesem Leben ein Göttliches abgewinnen und in ihm eine neue Harmonie entdecken. Wir wagen es wieder, von Glück zu sprechen, nicht als von einem Ausnahmefall, sondern als von einer Pflicht. Der einzelne Mensch hat die Pflicht, glücklich zu sein. Nietzsche in seiner schroffen Grösse hat als Erster uns diese Verpflichtung auferlegt. Nun

thut es ein Anderer, aus einem anderen Temperament heraus, auf andere Erfahrungen hin, milder, liebenswürdiger, einschmeichelnder, gütiger. Er entschuldigt sich, dass er es thut, dass er sich mit dem Einzelnen und seinem Glück befasst. Denn er weiss es, die Zeiten sind so hart, dass die Mehrzahl der Menschheit, weit entfernt bei den inneren Genüssen und den tiefen, aber schwer erreichten Tröstungen verweilen zu können, die der befriedigte Denker werthschätzt, dass die Mehrzahl der Menschheit nicht einmal die Sicherheit und die Musse hat, die Leiden und Verzweiflungen des Lebens bis auf den Grund auszukosten. Das Nächstliegende für den Erkennenden wäre es vielleicht vor allem zu HELFEN, Krankenpfleger, Almosenspender, Seelenrath der Betrübten, Arzt, Arbeiter oder sonst etwas

